



Stand
Juni 2023

BILINGUALES LERNEN AN DER WRR

**One language sets you in a corridor for life. Two languages open every door along the way
(Frank Smith)**

WAS IST BILINGUALITÄT?



„BILINGUAL“ BEDEUTET „ZWEISPRACHIG“, DAS HEISST, DIE FÄHIGKEIT IN ZWEI SPRACHEN ZU KOMMUNIZIEREN. AN EINER BILINGUALEN SCHULE WERDEN NEBEN ENGLISCH NOCH WEITERE FÄCHER IN DER ZIELSPRACHE UNTERRICHTET; AN DER WILHELM-RÖNTGEN-REALSCHULE ERDKUNDE (AB KLASSE 7) UND GESCHICHTE (AB KLASSE 8).

WARUM BILINGUALER UNTERRICHT AN DER WRR?

Das Lernen von Fremdsprachen wird nicht nur vor dem Hintergrund wachsender europäischer und internationaler Vernetzungen immer wichtiger. Die englische Sprache hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer der wichtigsten Sprachen entwickelt und darf daher als „Lingua Franca“ gelten. In immer mehr Berufen werden heutzutage Englischkenntnisse vorausgesetzt. Darüber hinaus eröffnen sich ständig neue berufliche Entfaltungs- und Karrieremöglichkeiten für Menschen, die über gute Englischkenntnisse verfügen, über den regulären und nationalen Rahmen hinaus.

Die Kenntnis von Fremdsprachen schafft eine Brücke für die Begegnung von Menschen und Kulturen und fördert gegenseitiges Verstehen und Verständnis.

Vielsprachigkeit ist gelebter Alltag an der Wilhelm-Röntgen-Realschule und bietet daher einen guten Anknüpfungspunkt für einen bilingualen Schwerpunkt. Als Realschule mit einer seit Jahren gelebten Fremdsprachentradition setzen wir einen weiteren Schwerpunkt in der Dortmunder Schulwelt.

Die im Frühjahr stattfindende Londonfahrt für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 und deren Eltern hat eine ebenso lange Tradition wie die jährliche Teilnahme an diversen Fremdsprachenwettbewerben.

Als letzter Punkt ist unser Kollegium, bestehend aus engagierten Lehrerinnen und Lehrern zu nennen, die ihre unterschiedlichen Potentiale und Erfahrungen einbringen und begeistert sind von der englischen Sprache und Kultur.

ZIELE DES BILINGUALEN UNTERRICHTS

Das wichtigste Ziel des bilingualen Unterrichts ist die Erweiterung der sprachlichen Kompetenz, der Kommunikationsfähigkeit und des fachspezifischen Wortschatzes zu einer selbstständigen Sprachanwendung. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, Inhalte aus Lernbereichen wie Kultur, Geographie, Geschichte und Wirtschaft zu verstehen und wiederzugeben und sich ohne Hemmungen in der Fremdsprache zu verständigen. Infolgedessen steht in den Sachfächern (Erdkunde und Geschichte) die Fremdsprache nicht im Vordergrund, sondern die Inhalte dieser Fächer. Die Zielsprache (Englisch) dient als Arbeitssprache und Transportmittel dieser Inhalte.

MERKMALE DES BILINGUALEN UNTERRICHTS

Der bilinguale Unterricht an der Wilhelm-Röntgen-Realschule hat folgende Merkmale, die ihn vom üblichen Unterricht der Regelklassen unterscheiden:

a) Stundenplan

Die Anzahl der Englischstunden in Klasse 5 und 6 wird auf fünf Stunden pro Woche erhöht. Hinzu kommt eine sogenannte „Zusatzstunde“. Ab Klasse 7 werden vier Unterrichtsstunden Englisch erteilt und zwei Unterrichtsstunden im ersten Sachfach (Erdkunde) auf Englisch. Ab Klasse 8 kommen zum regulären Englischunterricht beide Sachfächer (Erdkunde und Geschichte) zweistündig auf Englisch hinzu.

b) Unterricht

Um die nötige Sicherheit in der Fremdsprache zu erreichen, wird in den Klassen 5 und 6 neben der Förderung der sprachlich-grammatischen Kompetenz besonderer Wert auf Kommunikation und Handlungsorientierung gelegt, mit denen eine Erweiterung des Wortschatzes und somit der Sprachkompetenz erzielt werden soll. Dies soll durch den erweiterten Englischunterricht und die „Zusatzstunde“ gewährleistet werden, da gerade Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen sehr offen für eine neu zu erlernende Sprache sind.

c) Zusatzstunde

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 findet im Anschluss an den regulären Unterricht eine verpflichtende „Zusatzstunde“ Englisch für die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse statt. In dieser Stunde werden unabhängig vom eingeführten Lehrwerk im Wesentlichen die mündlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gestärkt. Daneben soll mit einem handlungsorientierten Schwerpunkt Interesse an der Sprache geweckt und Motivation geschaffen werden. Die hier erworbenen zusätzlichen sprachlichen Kompetenzen bilden die Grundlage für den in Klasse 7 beginnenden Sachfachunterricht in englischer Sprache. In dieser Zusatzstunde finden keine Leistungsüberprüfungen und damit keine Benotungen statt. Ein regelmäßiger Austausch zwischen der Lehrkraft des englischen Fachunterrichts und der Lehrkraft der Zusatzstunde ist gewährleistet.

d) Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch findet klassisch durch Klassenarbeiten, Testformate, sowie durch mündliche Prüfungen ab Klasse 5 statt.

Ab Klasse 7 werden die bilingualen Sachfächer Erdkunde und Geschichte unterrichtet. Hier erfolgt die Bewertung lediglich auf Grundlage der fachlichen Kompetenzen, die englische Sprache wird lediglich im Fach Englisch bewertet.

e) Fahrten

Trotz politischer und finanzieller Unwägbarkeiten sind wir bemüht, allen Schülerinnen und Schülern des bilingualen Zweigs eine Abschlussfahrt ins englischsprachige Ausland anzubieten. In einer einwöchigen Fahrt sollen die im Unterricht erworbenen sprachlichen Kompetenzen in der direkten Begegnung mit der Zielkultur praktisch angewendet werden.

Anbahnend besteht in der Mittelstufe das freiwillige Angebot einer Exkursion nach London, in deren Kontext Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Eltern englische Alltagskultur erfahren können.

f) Nachweis über die Teilnahme am bilingualen Unterricht

Die Teilnahme am bilingualen Lernzweig wird am Ende der Jahrgangsstufe 10 durch ein Zertifikat dokumentiert. Dieses dokumentiert die Teilnahme am bilingualen Unterricht mit Englisch als erster Fremdsprache und den Unterricht in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte ab Klasse 7 in englischer Sprache.

Dieses Zertifikat wird mit dem Abschlusszeugnis überreicht.

g) Big Challenge

Alle bilingualen Klassen nehmen einmal jährlich am bundesweiten „Big Challenge Wettbewerb“ teil und prüfen ihr Können sowohl im klassen- und schulinternen Vergleich als auch auf Landes- und Bundesebene.

WER KANN TEILNEHMEN?

Der bilinguale Zweig ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, die in der Grundschule gute Noten im Bereich der Sprache und im Sachunterricht haben und bereit sind, sich einer zusätzlichen Anstrengung auszusetzen. Ihre Leistungen im Fach Englisch an der Grundschule finden natürlich auch Berücksichtigung.

Eine Beratung zur Teilnahme am bilingualen Zweig kann vor der Anmeldung, z.B. am Tag der offenen Tür stattfinden.

Sollte sich herausstellen, dass bei einer Schülerin oder Schüler unerwartete Lernschwierigkeiten auftreten, kann der bilinguale Lernzweig nach Beratung mit der zuständigen Lehrkraft natürlich verlassen werden.